



TITEL: Wanderbeschreibung „Gauchachschlucht eine Vor- und Zurückwanderung“



## Gauchach-Schlucht

Döggingen (Waldparkplatz)  
Gauchachschlucht  
Burmühle  
Gauchachmündung

eine Vor- und Zurückwanderung

Zufahrt mit dem Kfz:	Erreichbar Über die Autobahn Richtung Singen A 81 - Ausfahrt Donaueschingen Bundesstraße 27 Richtung Freiburg Bundesstraße B 31 Richtung Titisee-Neustadt In Döggingen Richtung dem Schild "Waldparkplatz Gauchach 2 km". Nach dem Abbiegen von der Bundesstrasse rechts abbiegen (vor dem Sparkassen-"S").
Empfohlener Start der Wanderung:	Empfohlener Start der Wanderung: Waldparkplatz Döggingen.
Kartenmaterial:	Die Wanderwege sind gut ausgeschildert. Topografische Wanderkarte empfohlen: L 8116 Donaueschingen (M = 1:50000) ISBN 3-89021-417-7 (Landesvermessungsamt BW)

<b>Besondere Hinweise:</b>				
----------------------------	--	--	--	--

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle. Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein). Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2001 K.-P. Kuhna (KPKproject)



TITEL: Wanderbeschreibung „Gauchachschlucht eine Vor- und Zurückwanderung“

1. Es führt die blaue Raute mit Querstrich. Geradeaus in Richtung der "Gauchachhütte", eine Schutzhütte mit Grillmöglichkeiten, dann rechts ab. "Gauchachschlucht - Gauchachmündung 4 km".
2. Wir folgen nur der blauen Raute und kommen automatisch durch die Schlucht. Ein Schild weist hin: "Vorsicht! Begehen der Schlucht nur mit entsprechender Vorsicht möglich! Auf eigene Gefahr!" (Rechts geht ein Pfad ab "Enge Schlucht - Bachheim 3,5 km gekennzeichnet mit gelber Raute", welchen wir aber nicht einschlagen. Wir gehen in Richtung "Gauchachmündung 2,5 km" auf unserer blauen Raute mit Querstrich, der Gauchach entlang weiter.)
3. Über Stock und Stein, über Trocken und Naß erreichen wir das Gasthaus "Burmühle (1705)" ein magentafarbenes Gebäude, welches nicht zu übersehen ist. Die Farbe genau so wild wie die umgebende Natur, wie unsere Schluchtwanderung, einwandfrei, eine bizarre Erlebniswanderung! Weiter Richtung "Gauchachmündung 1,5 km".
4. Leicht abwärts und wieder an der Gauchach entlang kommen wir über eine Gedenktafel "Wilhelm Baur 1839 - 1921" des Schwarzwaldverein Donaueschingen (1927) an die Gauchachmündung. Eine Brücke führt zum Wutachwanderweg.
5. Wir kehren wieder um und gehen den selben Weg zurück. Wer will kann natürlich an der Wutach entlang wandern und über eine andere Strecke zurück nach Döggingen gelangen. Dies ist jedoch etwas umständlich. Der Rückweg über die Schlucht lohnt sich allemal. Die Wutach sollte mit einer anderen Wanderung bewältigt werden.
6. Kurz vor Schluß der Wanderung, ziemlich am Ende der Schlucht geht ein Pfad links ab (grüner Punkt in Richtung Unadingen) zur "Grünburg Kapelle", welche nach einigen hundert Metern bergauf angeschaut werden kann. Auf dem Pfad zurück zur Gauchach und steil wieder zurück, wie wir gekommen sind, zum Parkplatz.

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle.

Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein).

Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2001 K.-P. Kuhna (KPKproject)